



Gesichtsurnen, Keramik. 7.-5. Jh. v. Chr., Neumark/Stare Czarnowo und Posen/Poznań, Polen © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte / Klaus Gökten

Agency der Dinge?

Workshop am MCAW und Graduiertenkolleg 2844

Können Dinge handeln?

Die Idee von der Agency der Dinge hat in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen und ist in der theoretischen Diskussion der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer nicht mehr wegzudenken. Das Spektrum dieser Ansätze reicht von Vorstellungen der „Thing-Power“ vertreten von Jane Bennett, die Dingen eine eigene Wirkmacht zuschreibt, die sich ihr zufolge in Netzwerken entfaltet und menschliches Handeln beeinflusst, bis hin zur Bruno Latours Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT), der menschliche und nicht-menschliche Akteur*innen als gleichwertige Bestandteile von Netzwerken versteht, in denen Handlungen erst durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Entitäten entstehen. Häufig wird Agency nicht als intentionale, bewusste Handlungsfähigkeit verstanden, sondern als die Kapazität von Dingen, Wirkungen hervorzubringen, Affekte zu erzeugen und materielle sowie symbolische Veränderungen zu bewirken. In der Archäologie beispielsweise erlaubt ein solches Verständnis eine differenzierte Betrachtung materieller Kultur, bei der Artefakte nicht lediglich als passive Zeugnisse menschlicher Geschichte, sondern als aktive Mitgestalter*innen sozialer Wirklichkeiten betrachtet werden.

Im Rahmen dieses Workshops wollen wir uns kritisch mit der Agency der Dinge auch in Verbindung mit religiöser Atmosphäre auseinandersetzen und die Perspektiven dieser Ansätze für die altertumswissenschaftliche Forschung des MCAW ausloten. Zur Vorbereitung werden Theorietexte verschickt, die wir gemeinsam diskutieren wollen.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 9:00 Uhr | Begrüßung |
| 9:15 Uhr | Vortrag Dr. Stefan Schreiber , Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Mainz, „ Die Legende vom Handeln der Dinge oder die Praxis der Materialität? “ |
| 9:45 Uhr | Diskussion |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Vortrag Tina Beck-Hasselbach (prom.) , Freie Universität Berlin, Institut für Ägyptologie, „ Menschen und Dinge sind ... entangled? Chancen und Herausforderungen eines vermeintlich einfachen Konzeptes in der archäologischen Forschung “ |
| 11:30 Uhr | Diskussion |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Elevator Pitch der Kollegiat*innen des Graduiertenkollegs 2844 zu Materialität und Atmosphäre |
| 14:30 Uhr | Gemeinsame Diskussion basierend auf den Themen der Teilnehmenden und der Textlektüre zum Workshop |
| 16:00 Uhr | Ende und Ausklang im Biergarten |

Organisation: PD Dr. Sabine Neumann, Nachwuchsgruppenleiterin, Marburger Centrum Antike Welt, Marburg